

Der Hürdenlauf zum barrierefreien Webauftritt (Web Accessibility)

Posted on 24. Januar 2016 by johanna

Teil 1: Die Wahl des Systems

Nach den einführenden Worten von vergangener Woche starten wir nun mit dem ersten Teil unserer Blogreihe „Der Hürdenlauf zum barrierefreien Webauftritt“, der Auswahl des richtigen Systems.

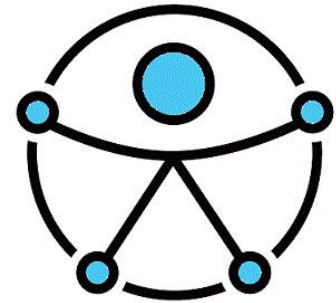


Abbildung 1: Logo Web Accessibility United Nations

Auswahlkriterium: Einsatzbereich des Webauftritts

Die erste Frage die Sie sich stellen müssen ist, was Sie mit Ihrem Webauftritt erreichen möchten und wofür dieser eingesetzt werden soll.

Websites können vielfache Verwendungen finden. Abhängig von der geplanten Verwendung empfehlen sich unterschiedliche Systeme:

Soll Ihre Website eine problemlose Erstellung und Verwaltung von Inhalten, durch mehrere Nutzer/innen (Administratoren/innen, Redakteur/innen) gewährleisten und das Einbinden von verschiedenen Medien zur Textgestaltung, Newsverwaltung, Volltextsuche und das Übersetzen Ihrer Website in mehreren Sprachen ermöglichen, dann empfiehlt es sich für Sie nach einem passenden **Web Content Management System (CMS)** zu suchen.

Möchten sie mit Ihrem Webauftritt regelmäßig Themen die Ihnen am Herzen liegen oder die Sie für die Nutzer/innen des World Wide Web als nützlich erachten, diesen näherbringen, dann sollten Sie sich nach einem System umsehen, das Ihnen **Blog Publishing** ermöglicht. Damit können Sie Artikel schreiben, Inhalte logisch verknüpfen und Kategorien einfügen. Um von Ihren Lesern/innen Resonanz zu bekommen sollte Ihr zukünftiges System auch eine Kommentarfunktion enthalten.

Ist das Ziel Ihres Webauftritts nicht rein das Erstellen von Texten für Leser/innen, sondern viel mehr die Erstellung einer Plattform für eine **Online Community**¹, bei der die Mitglieder selbst aktiv werden und gemeinsam Inhalte erstellen und sich über diese in sogenannten Foren austauschen, dann suche Sie nach einem System für **Social Publishing**².

Vielleicht suchen Sie aber auch nach einer einfachen Lösung für Ihren **Online Shop**.

Mittlerweile gibt es unzählige unterschiedliche Angebote an Systemen mit denen Sie Ihren Webauftritt oder den Ihres Unternehmens erstellen und gestalten können. Um noch besser eingrenzen zu können, welches Websiteerstellungsprogramm tatsächlich für Sie, Ihre IT-Kenntnisse und Ihr Investitionspotential passen, stellen ich Ihnen nachfolgend

¹ Online Community: Internet- Gemeinschaft

² Social Publishing: Plattform um Informationen, Bilder, Musik, Videos über unterschiedliche Kanäle an eine breite Masse zu übermitteln.

unterschiedliche Angebote unter dem Aspekt des Arbeits- und Wissensaufwandes, unter Berücksichtigung der erzielbaren Barrierefreiheit, vor.

Auswahlkriterium: Zeit ist Geld – Impossible is nothing:

Der eine oder andere unter Ihnen erinnert sich eventuell noch an den 2004 herausgebrachten [“Impossible is nothing”](#). Mir hat dieser Slogan damals schon gut gefallen und mich auf vielen Wegen begleitet. Heute gefällt er mir noch besser. Nicht nur, weil sich das Unternehmen bei Themen Nachhaltigkeit, Arbeitsstandards und Umwelt sehr bemüht (alles ist schließlich möglich), sondern auch weil dieser Werbespruch wie die Faust aufs Auge zu barrierefreiem Webdesign passt!

Umgelegt auf die Erstellung Ihrer Website könnte dies bedeuten, dass jedes System für die Erstellung einer Website erlernbar ist. Einschränkende Faktoren sind wie so oft Zeit und Geld.

Daher möchte ich Ihnen als nächstes vorstellen, welche Möglichkeiten es gibt um eine [Website zu erstellen](#). Meine Google-Recherche hat mich zu einem tollen Blogartikel geführt, der sieben unterschiedliche Erstellungssysteme erklärt. Ich habe diese für Sie zusammengefasst:

1. Erstellen einer Website mit einem Textbearbeitungsprogramm:
Mit einem Textbearbeitungsprogramm wie Microsoft Word, können Sie über das Tool „Text als Website speichern“, schnell und ohne jegliche Programmierkenntnisse eine Website erstellen. Beim Übersetzen in Quellcode, erstellen diese Programme jedoch viel unnötigen Code, der im Hintergrund abschreckend auf Suchmaschinen wirkt und im Vordergrund ähnlich abschreckend für die Seitenbesucher/innen. Sie müssen vor allem mit großen Defiziten bei Struktur und Navigation rechnen. Fehlerhafter und unnötiger Quellcode, sowie schlechte Navigation und Struktur lassen Punkt 1 für die Benutzerfreundlichkeit (Usability) und Barrierefreiheit (Accessibility) durchfallen.
2. Erstellung mit grafischem WYSIWYG-Editor:
Für die Erstellung einer Website mittels [What-You-See-Is-What-You-Get](#)- Editor sind ebenfalls keine Programmierkenntnisse nötig. Sie können den Text für Ihre Seite wie bei Word eingeben. Ein Editor verarbeitet diesen im Hintergrund sofort in Quellcode, zeigt Ihnen im Vordergrund bereits das zukünftige Aussehen Ihrer Website an.
Leider wird auch von diesen einfachen Editoren oft zu viel, nicht notwendiger Code ausgearbeitet, der nach der Erstellung noch auf einen [Webserver](#) übertragen werden muss und auf verschiedenen Browsern oft unterschiedlich dargestellt wird.
Zu viel, vor allem fehlerbehafteter Code stellt meistens Probleme für assistierende Technologien dar. Des Weiteren muss damit gerechnet werden, dass ein hoher Aufwand für die Überprüfung der Kompatibilität der Website mit unterschiedlichen Browsern entstehen kann.
3. Erstellung mit Templates:
Das Erstellen einer Homepage über [Templates](#) eignet sich ebenfalls für Einsteiger ohne Programmierkenntnisse. Das Layout der Seite wird über ein Template, eine Schablone gewählt. Die Anwendungsmöglichkeiten werden, wenn Sie keine Programmierkenntnisse haben, vom Template vorgegeben und sind somit auf die vorprogrammierten Anwendungen beschränkt. Im Internet finden Sie zahlreiche kostenlose Templates. Achten Sie bei der Wahl des Templates darauf, ob dieses die Erstellung von barrierefreien Websites unterstützt. Unter folgendem Link finden Sie

einige kostenlose Seitengerüste (Templates) mit denen sie ein barrierefreies Layout für Ihre Website erstellen können:

http://www.c2web.de/index.php?itemID=main_c30_c40 allerdings weist C2 Web daraufhin, dass die von Ihnen angebotenen Templates grundlegende Kenntnisse in XHTML und CSS voraussetzen.

4. Erstellung mit einem Homepage-Baukastensystem:

Einfach und unkompliziert erweist sich die Erstellung einer Website über ein Baukastensystem. Die Homepage wird online erstellt, so sieht man sofort, wie die Homepage im [Browser](#) aussieht. Baukastensysteme enthalten außerdem zahlreiche Features³ und Apps, wie beispielsweise Kontaktformulare, Bildergalerien, Gästebucheinträge, etc. die einfach eingefügt werden können. Der notwendige [Webspace](#) für das Einbinden Ihrer Website im Internet, wird vom Anbieter des Baukastensystems zur Verfügung gestellt.

Die Nachteile liegen hier bei eingeschränkten Gestaltungsmöglichkeiten und der Abhängigkeit vom Dienstleister. Stellt der Anbieter seine Dienste ein, ist auch Ihre Website weg. Ebenso sollten Sie darauf achten, dass der Anbieter des von Ihnen gewählten Baukastensystems Ihre Seite nicht ungefragt mit unerwünschten Werbungen zupflastert.

5. Erstellung mit einem CMS-System:

Beim Aufbau einer Website mittels CMS-System kommen Anfänger und Fortgeschrittenen auf Ihre Kosten. Die Einarbeitung in das System ist meist zeitintensiver als bei einem der zuvor angeführten Punkte. Hat man sich erst einmal in das System eingearbeitet, bieten CMS-Systeme vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten für Ihre Website. Über [Plugins](#) können zahlreiche Erweiterungen eingebaut werden, die die Funktionalitäten Ihrer Website verbessern.

Unter nachfolgendem Link finden Sie eine Checkliste, welche Eigenschaften ein CMS-System besitzen soll, damit Sie Ihre Website von Anfang an barrierefrei aufbauen können: http://www.webforall.info/wp-content/uploads/2012/12/Auswahl_bf_CMS.pdf

6. Erstellung mit HTML und CSS:

Sie können Ihrer Kreativität bei der Erstellung Ihrer Website freien Lauf lassen, wenn Sie sich mit dem Erlernen von Programmiersprachen wie HTML (vorzugsweise HTML5) und CSS auseinandersetzen. Eine neue Sprache zu erlernen ist nie falsch! Mit Ihren neu erworbenen Fähigkeiten können Sie all Ihre Ideen auch in viele vorgefertigte Websites einfügen. Dies macht auch Sinn, wenn Sie bereits eine Website besitzen und Sie diese nun barrierefrei gestalten wollen. Der Faktor Zeit beziehungsweise der zeitliche Aufwand für das Programmieren einer Seite ist nicht zu unterschätzen.

7. Erstellung über einen Webdesigner:

Externe Experten entwickeln Ihren professionellen und einzigartigen Online-Auftritt, ganz nach Ihren Wünschen und ohne dass Sie selbst Programmierkenntnisse benötigen. Auch Ihr zeitlicher Aufwand wird viel kleiner. Jedoch müssen sie meist bereits bei kleineren Webpräsenzen mit großen Kosten rechnen. Das Programmieren einer Homepage braucht nun mal Zeit. Zeit ist bekannterweise Geld.

Auch wenn Sie die Bearbeitung oder Erstellung Ihrer Website aus der Hand geben, ist es wichtig, dass Sie darüber Bescheid wissen, wie Barrierefreiheit im Internet aussieht, beziehungsweise welche Barrieren im WWW zu finden sind. Nachfolgend finden Sie

³ Ein Programmfeature ist eine bestimmte [Funktionalität](#) einer Software.

einen Link der eine gute Einführung bietet!
http://www.c2web.de/index.php?itemID=main_c20

Nächster Beitrag – Meine Erfahrungen:

Ich habe bisher Seiten getestet und beim Erreichen der Barrierefreiheit unterstützt, die mit Wordpress oder Jimdo erstellt wurden. Ab dem nächsten Beitrag lade ich Sie ein mit mir Schritt für Schritt an der Barrierefreiheit unseres Projekt-Webshops und unseres Blogs zu arbeiten. Gerne können Sie parallel dazu an Ihrer Seite arbeiten und Ihre Erfahrungen kommentieren.

Wenn Sie mehr über “rechtliche Grundlagen und vorhandene Erfahrungen” wissen möchten, laden Sie sich folgendes PDF der Wirtschaftskammer Steiermark Juni 2015 herunter und besuchen Sie das Wissensportal der Fachgruppe UBIT der Wirtschaftskammer Steiermark unter folgendem Link: <http://www.get-know-howwww.at/bildungsthemen/keine-angst-vor-barrierefreiheit/>

- Download PDF: “rechtliche Grundlagen und vorhandene Erfahrungen, Juni 2015”:
[Barrierefreie Websites_wko_stmk](#)

Ich hoffe mein Artikel hat Ihnen gefallen, dass Sie uns weiterhin begleiten und freue mich über Ihre Kommentare!